

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Oberösterreich  
Folge 147, August 1979

---

Die folgenden 14. Mitarbeiter haben sich an dem Programm „Wintergäste“ beteiligt und Meldungen eingesandt. Für diese Mitarbeit ist ihnen sehr zu danken!

W. Christl, Schärding; A. Forstinger, Steyrermühl; F. Grims, Taufkirchen an der Pram; Dr. J. Gruber, Eberschwang; M. Klauer, Perg; F. Mayer, Windischgarsten; F. Mittendorfer, Gmunden; L. Pammer, Braunau; E. Petz, Aigen-Schlägl; P. Pils, Ried/Innkreis; Priemetshofer, Weitersfelden; N. Pühringer, Viechtwang; J. Resch, Viechtwang; W. Seilinger, Braunau.

**Seidenschwanz:**

Die Art blieb im Winter 1978/79 völlig aus. Nur in Laakirchen wurden am 25. Oktober 30 Tiere an Schneeball und Erlen beobachtet; sie blieben jedoch nur einen Tag.

**Bergfink:**

Bergfinken waren in diesem Winter im allgemeinen nicht häufig; die ersten Beobachtungen wurden Mitte Oktober gemacht. In die Zeit von Mitte Oktober bis Anfang Dezember fallen in den meisten Orten die Maximalbeobachtungen (Steyrermühl 30 Tiere am 22. Oktober; Eberschwang etwa 150 Tiere am 23. Oktober, Weitersfelden 500 Tiere am 1. November, Viechtwang 25 Tiere am 10. November, Aigen-Schlägl 300 Tiere am 24. November und 50 Tiere am 6. Dezember). Ab Anfang Dezember traten Bergfinken mehr oder minder regelmäßig, jedoch in kleinen Zahlen im ganzen Land auf, lediglich in Ried/Innkreis scheint das Maximum in der zweiten Dezemberhälfte gelegen zu sein. In den Donauauen bei Steyregg, wo die Art normalerweise nicht in Erscheinung tritt, wurden Anfang Dezember einige Bergfinken nachgewiesen. In Eberschwang war ein vermehrtes Auftreten in den ersten drei Februarwochen zu registrieren, in Aigen-Schlägl traten Ende März und Anfang April noch Trupps von mehr als 20 Tieren auf. Die letzten Beobachtungen stammen von Anfang April, in Aigen-Schlägl wurde noch am 3. Mai ein Männchen beobachtet.

Anders waren die Verhältnisse in Windischgarsten, wo im November und Dezember nur wenige Tiere und ab Jänner keine mehr anwesend waren.

#### Erlenzeisig:

In Weitersfelden und Windischgarsten wurden Erlenzeisige überhaupt nicht beobachtet, in Aigen-Schlägl und Viechtwang nur im Oktober, in Viechtwang allerdings 20 Tiere auch am 3. Dezember. An den meisten anderen Orten war das Auftreten sehr spärlich. Eine Ausnahme macht das Innviertel. In Braunau wurden Trupps von mehr als 10 Tieren auch Anfang und Ende Dezember sowie Mitte Februar registriert, in der Umgebung von Schärding um die Wende Jänner - Februar und in Ried/Innkreis Anfang Jänner und Anfang Februar.

#### Kernbeißer:

Im allgemeinen wurde diese Art in geringen Zählen (maximal 5 Tiere), jedoch während des ganzen Winters festgestellt. In den Donauauen bei Steyregg zeigen die Fänge ein vermehrtes Auftreten zwischen Mitte November und Anfang Februar an. Obwohl auch hier Kernbeißer nur einzeln oder in kleinen Trupps auftreten, zeigt die Beringung (insgesamt 30 Tiere), daß es sich dabei immer wieder um andere handelte. In Schärding waren Kernbeißer nur Ende Oktober zu beobachten, aus Weitersfelden stammt nur eine Beobachtung vom 1. November in Taufkirchen/Pram und in Windischgarsten fehlte die Art überhaupt.

#### Buchfink:

Der Buchfink war den ganzen Winter über überall in kleinen Zahlen anzutreffen. Größere Trupps wurden nur vereinzelt Ende Oktober - Anfang November (Weitersfelden 20 Tiere am 29. Oktober, Viechtwang am 12. November 30 - 40 Tiere) und dann wieder zu Ende des Winters (Viechtwang 30 - 50 Tiere zwischen 27. und 31. März, Traberg 15 Tiere am 15. April, Holzschlag 30 Tiere am 22. April, Klaffer etwa 100 Tiere am 3. Mai).

Besonders interessant ist der Bericht von Herrn Forstinger aus Steyrermühl, der hier wörtlich wiedergegeben wird:

„In einem etwa 8 km langen Beobachtungsrundgang, der in den Wintermonaten regelmäßig alle 1 - 2 Wochen begangen wird, ergaben sich folgende Beobachtungen: November 1978 starker Rückgang der Bestandszahlen. Dezember keine Beobachtung von Buchfinken !!! 27. Jänner 6♂♂, 17. Februar 18♂♂, 1. März 1979 erstes ♀. März und April 1979 Normalisierung des Bestandes und starker Durchzug fremder Populationen. Feststellbar durch den bei uns nicht bekannten Regenruf (Rülschen).“

#### Gimpel:

Im ganzen Land während des ganzen Winters mehr oder minder regelmäßig, jedoch nirgends größere Trupps als 10 Tiere. In den Donauauen bei Steyregg wurden zwischen Ende Jänner und Anfang März insgesamt 41 Gimpel beringt, was auf ein vermehrtes Auftreten in dieser Zeit hinweist.

#### Grünling:

Die meisten Beobachter meldeten „normales“ Auftreten ohne besondere Erscheinungen. Betrachtet man aber das von mehreren Orten gemeldete Auftreten von Trupps mit mehr als 20 Tieren so ergibt sich folgendes Bild:

In Weitersfelden wurden derartige Trupps (bis zu 60 Tiere) zwischen Ende Oktober und Mitte Dezember beobachtet, im Raum Braunau zwischen Anfang November und Anfang Dezember (Maximum 200 Tiere am 9. Dezember im Laachforst). In Aigen-Schlägl liegt die Zeit des gehäuften Auftretens zwischen Ende November und Anfang Jänner, allerdings mit einem sehr kleinen Maximum von 28 Tieren am 26. November. Anfang Jänner (am 9.) wurden in Steyrermühl 70 Grünlinge beobachtet. In Windischgarsten hingegen wurden größere Trupps (Maximum 70 Tiere am 13. Jänner) zwischen Mitte Jänner und Mitte Februar festgestellt. Zwischen Mitte Februar und Anfang März folgt ein neuerlich verstärktes Auftreten im Raum Braunau, zwischen Mitte März und Anfang April (Maximum 70 Tiere am 7. April) in Aigen-Schlägl.

#### Raubwürger:

An folgenden Orten werden jeweils einzelne Tiere beobachtet:

Ulrichsberg (18. November)  
 Sprinzenstein (27. November)  
 Weitersfelden (28. November, 7. Jänner)  
 Laakirchen (3. Dezember)  
 Braunau-St.Peter (8. Dezember)  
 Braunau-Aching (19. Dezember)  
 Lohnsburg (25. Dezember)  
 Ranshofen (28. Dezember, 29. Jänner, 5. März)

#### Birkenzeisig:

Beobachtungen über diese Art wurden nur aus Ried/Innkreis und Schärding gemeldet. In Ried/I. wurden einzelne Tiere zwischen Mitte November und Ende Dezember beobachtet, später nicht mehr. In Schärding wurden Birkenzeisige von Ende September bis Ende Oktober und dann wieder ab Ende Jänner registriert. Am 11. Februar wurde hier auch ein Trupp von 80 Tieren festgestellt.

#### Wacholderdrossel:

Größere Ansammlungen wurden aus Ried/I. (160 Tiere am 24. Dezember, 40 Tiere am 26. Dezember) Schärding (100 Tiere am 31. Dezember, 150 Tiere am 9. Jänner) und Viechtwang (150 - 200 Tiere am 11. November, 50 Tiere am 4. Februar) gemeldet.

#### Rotdrossel:

In Weitersfelden wurden Rotdrosseln zwischen 26. Oktober und 2. November mit dem Maximum am 1. November (etwa 200 Tiere) beobachtet, in Braunau Rakersdorf zwischen 22. Oktober und 1. November mit dem Maximum am 22. Oktober (100 Tiere), und in Viechtwang vom 21. Oktober bis zum 15. November mit dem Maximum am 21. und 22. Oktober (je 50 Tiere), im November waren allerdings nur noch einzelne Tiere festzustellen. In Viechtwang wurden Rotdrosseln allerdings auch zwischen 13. März und 1. April festgestellt (Maximum 50 Tiere am 13. April).

#### Fichtenkreuzschnabel:

In Viechtwang wurden ab Mitte August bis Mitte März dauernd Fichtenkreuzschnabel, meist in Trupps zwischen 20 und 30 Tieren beobachtet. Größere Verbände konnten am 1. Oktober (100-200 Tiere), 17. Dezember (etwa 100 Tiere) und 11. Februar (etwa 150 Tiere) festgestellt werden. Sie hielten sich fast ausnahmslos an Lärchen auf.



## Rotfußfalke:

In der Folge 144 der Berichte und Informationen wurde um die Bekanntgabe von Beobachtungen von Rotfußfalken gebeten, die allerdings um 6 Angaben brachte. Zur Information werden hier alle bisher vorliegenden Feststellungen aus Oberösterreich mitgeteilt.

27. 04. 1895 Steyregg, erlegt  
 14. 05. 1907 Hummelhof bei Linz, Männchen adult  
 (Beleg im Oberösterreichischen Landesmuseum)  
 19. 05. 1914 St. Martin bei Linz, Männchen adult  
 (Beleg im Oberösterreichischen Landesmuseum)  
 31. 05. 1922 Altmünster, Weibchen, erlegt  
 10. 09. 1922 Steinhaus bei Wels, Männchen juv., erlegt  
 18. 08. 1926 Dietach bei Steyr, Weibchen, erlegt  
 01. 06. 1970 Inn-Salzach-Zusammenfluß, 1 Männchen (Erlinger)  
 August 1974 Allerheiligen bei Schärding, beobachtet (Christl)  
 26. 10. 1974 Reichersberg am Inn, 3 Männchen, beobachtet  
 30. 04. 1977 Scharnstein, Weibchen, beobachtet (Pühringer)  
 20. 05. 1978 Reichersberg am Inn, 1 Männchen (Erlinger)  
 21. 05. 1978 Braunau, 1 Männchen (Erlinger)

---

Herausgegeben von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am  
 O.ö. Landesmuseum, der Vogelschutzstation Steyregg und  
 Landesgruppe Oberösterreich der Österreichischen Vogelwarte

p.A.: Dr. Gerald M a y e r , Kroatengasse 14, 4020 L i n z

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1979\\_147](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich 1-6](#)